

## Wildbienen oder Bienenwilderer?

Inserieren Sie dort, wo über 40 000 Augen jede Woche das Neuste aus der Region und darüber hinaus lesen. Auch Ihr Inserat. Mit attraktiven Platzierungsmöglichkeiten. Mehr dazu bei [insetate@heimat.ch](mailto:insetate@heimat.ch), Telefon 079 447 05 10

Auf Seite 5

Die Pfadi Ämmebrogg lebte für zwei Wochen in der Welt von Asterix und Obelix und wehrte sich standhaft gegen die römischen Besatzung.

DieHeimat, 24. Juli 2014 3

# Emmen

## Neue Flieger auf dem Militärflugplatz

**EMMEN – Die Luftwaffe ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt vollumfänglich bewusst und setzt sich engagiert für diese ein. Das neueste Projekt, welches auf die Förderung der lokalen Artenvielfalt abzielt, ist ein exemplarisches Beispiel für dieses Engagement.**

(zvg) Im Rahmen dieses Projektes wurde im Sommer 2014 auf dem Militärflugplatz Emmen wie auch auf allen anderen Militärflugplätzen der Luftwaffe ein neuer Hangar in Betrieb genommen, welcher Kapazität für mehrere hundert Flieger bietet. Deren Anwesenheit wird aber kaum zu bemerken sein, obwohl sie dem Menschen überaus nützliche Dienste erweisen. Die Rede ist von Wildbienen, von denen in der Schweiz rund 600 Arten existieren, und welche wie ihr bekanntester Vertreter, die Honigbiene, zu den wichtigsten Bestäubern von Wild- und Kulturpflanzen gehören.

### Vom Aussterben bedroht

Jedoch ist rund die Hälfte von diesen Wildbienen-Arten vom Aussterben bedroht, was hauptsächlich auf zwei Gründe zurückzuführen ist. Eine Ursache ist

die intensivierte Landwirtschaft, welche zu einer zunehmenden Verknappung des Nahrungsangebotes führt. Daneben finden die Wildbienen kaum mehr für sie geeignete Nistmöglichkeiten.

**Engagement des Flugplatzkommandos**  
Genau an diesem Punkt setzt das Projekt, welches von der Raum- und Umweltstelle Luftwaffe mit Unterstützung des Flugplatzkommandos initiiert wurde, mit der Installation von Nisthilfen an. Besonders hervorzuheben ist dabei das Engagement des Flugplatzkommandos Emmen, welches das Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützte, was die Realisierung dieses Projektes erst ermöglichte.

Durch das Aufstellen einer speziellen Nisthilfe entlang des öffentlich zugänglichen Bänihüsli-Weges steht den Wildbienen lokal wieder ein grösseres Angebot an Nistmöglichkeiten zur Verfügung.

### Reichhaltiges Nahrungsbuffet

Die Nisthilfe ist perfekt auf die Bedürfnisse der Wildbienen abgestimmt, deren Lebensweise sich wesentlich von derjenigen der Honigbiene unterscheidet. Insbesondere ist allen Wildbienenarten



Anbringen des Informationstextes.

zvg

gemeinsam, dass sie solitär leben und in einem Hohlraum maximal zwölf Brutkammern einrichten, in denen jeweils ein Ei mit Pollen als Proviant gelegt wird. Die Nisthilfe ist deshalb mit verschiedenen natürlichen Materialien (verschiedene Hölzer, Lehmziegel) ausgestattet, welche allesamt mit Löchern versehen sind und somit ideale Nistmöglichkeiten darstellen.

Die Nahrungsversorgung der Wildbienen ist durch die dort vorhandenen extensiv bewirtschafteten Wiesen ebenfalls sichergestellt. Dadurch steht ihnen ein reichhaltiges Nahrungsbuffet in Form verschiedenster Blüten zur Verfügung.

Dieser Faktor ist bei der Standortwahl der Nisthilfen stets zu berücksichtigen.

### Friedliche Tiere

Aufgrund der Tatsache, dass Wildbienen Einzelgänger sind und keine Honigvorräte anlegen, sind sie friedlich und stehen nur im äussersten Notfall, wobei ihr Stachel die menschliche Haut kaum zu durchdringen vermag. Diese Informationen sind unter anderem jeweils auch auf der Informationstafel in der Nähe der Nisthilfe enthalten. Sowohl die Informationstafel wie auch die Nisthilfe wurden vom Schweizerischen Arbeitshilfswerk (SAH) hergestellt und montiert.



Einräumen der Nisthilfen-Elemente.

zvg



Fertig montierte Nisthilfe mit Infotafel neben dem Bänihüsliweg.

zvg



## Wandern im sonnigen Tessin

EMMEN – Die Augustwanderung der Seniorendrehscheibe Emmen vom Montag, 4. August, führt von Contra TI nach Locarno. Willkommen sind auch Seniorinnen und Senioren unter 62 Jahren.

über Treppen hinunter zur Bushaltestelle. Wer dann noch nicht genug hat, kehrt zu Fuss zurück nach Locarno.

Die Anreise zu dieser Wanderung erfolgt individuell mit Abfahrt des Zuges



## Erlebnisreiche Senioren-Ferienwoche

EMMEN – Auch die 21. Auflage der von der Seniorendrehscheibe Emmen angebotenen Ferienwoche im Hotel Etoile in Saas-Fee wusste die 42 beteiligten Seniorinnen und Senioren im Alter zwischen

Saas-Almagell, zum Staudamm Mattmark, zum Kreuzboden-Hohsäss und zum Bergdorf Grächen. Themen-Abendessen wie ein Heimatabend im Alpenlook, ein Walliser-Abend, ein «Romantik-

## Lärmzunahme wegen mehr Luftbewegungen

EMMEN – Wie bereits mehrfach in den Medien bekanntgegeben wurde, wird der Militärflugplatz Emmen – nach der einmonatigen Piste sperre – vom 28. Juli bis 22. August Haupteinsatz-Flugplatz der Schweizer Luftwaffe für Luftpolizeieinsätze mit F/A-18 sein. In diesen vier Wochen wird es zu vermehrten Start- und Landungen mit entsprechend Lärmzunahme kommen. Die Militärflugplätze Meiringen und Payer sind in dieser Zeit geschlossen. Sie sind Ausweichflugplätze. Zudem werden am Freitag, 1. August, zwischen 11.30 Uhr und ca. 16.15 Uhr Propellerflugzeuge vom Typ PC-7 zugunsten des Events der Firma Pilatus in Stans ab Emmen starten und landen. Eine zeitliche Verschiebung ist aus Meteorgründen möglich. Das Flugplatzkommando Emmen dankt für das Verständnis. (zvg)

## Beat Adler komplettiert Raiffeisen-Bankleitung

EMMEN – Nach dem Wegzug von Viktor Marti ist die Dreier-Bankleitung der Raiffeisenbank Emmen wieder komplettiert worden: Beat Adler



(28), Leiter Services, ist per 1. Juli ein Mitglied in die Bankleitung gewählt worden. Bankleiter ist Kurt Honegg. Zita Bucher ist Bankleiter-Stellvertreterin.

Adler hat die Banklehre bei Raiffeisen Emmen von 2003 bis 2006 als Hauptsitz und berufsbegleitend die Berufsmatura absolviert. Der Weiterbildung zum diplomierten Finanzplaner folgte ab Sommer 2009 der berufliche Schritt zum eidgenössischen Finanzplaner. 2009 ist er zum Leiter der Zweigstelle Emmen Dorf an der Sticherstrasse 5 berufen worden. Seit Januar 2014 ist Adler am Hauptsitz an der Gerliswilstrasse 95 als Leiter Services tätig. (rov)

## Wir gedenken

EMMEN – Am 7. Juli verstarb **Otto Rüedi** (1937), wohnhaft gewesen an der Riffigstrasse 13.

Am 15. Juli verstarben **Agnes Barmet Bammert** (1930), wohnhaft gewesen an der Rathausenstrasse 12, **Ida Achermann-Frei** (1930), wohnhaft gewesen in Ebikon, und **Rosalie (gen Rösly) Hatt-Gfeller** (1925), wohnhaft gewesen am Heubächliweg 4.

Am 16. Juli verstarb **Traugott Huber** (1932), wohnhaft gewesen an der Herdschwandstrasse 16.

Am 17. Juli verstarben **Markus Müller** (1940), wohnhaft gewesen an der Hal-